



**Verantwortlich:**

Heidrun MONY – Fraktionsvorsitzende

Wehrheim, 14.04.2026

## **SPD-Fraktion gut aufgestellt – deutliche Worte zu CDU und FDP**

Heidrun Mony als Fraktionsvorsitzende und Patrick Fuß als stellv. Fraktionsvorsitzender wurden am Montag, 13.04. einstimmig als Doppelspitze von der SPD-Fraktion bestätigt. Die Geschäftsführung übernimmt das neue Fraktionsmitglied Kerstin Mony. Sie wird künftig mit Olaf Boris, ebenfalls Teil der Fraktion, im Wehrheimer Ortsbeirat sein. Der Fraktion und dem Ortsbeirat Pfaffenwiesbach gehört auch Andrea Pfäfflin wieder an. Ebenfalls zur Fraktion der SPD gehört als neues Mitglied Beate Westphal-von Irmer. Sie wurde in den Ortsbeirat Obernhain gewählt. Ebenfalls neues Fraktionsmitglied ist Mischa Hundhausen.

Als **Kandidat für den zu konstituierenden neuen Gemeindevorstand** in Wehrheim wird von der SPD-Fraktion **Matthias Reiter** einstimmig vorgeschlagen. Er gehörte dem Gremium bereits in den letzten 5 Jahren an.

Thema war nach den erforderlichen Wahlen natürlich sofort die aktuelle Nachricht von der sich anbahnenden Koalition von CDU und FDP. Für Heidrun Mony und die ebenfalls anwesende Parteivorsitzende Judith Heck keine wirkliche Überraschung. „Dies vor allem, nachdem die FDP ihren Wahlkampf fast gänzlich auf den alten Forderungen der Konservativen (keine Windkraft und den vierspurigen Ausbau der B456) abgestellt hatte“ so Mony.

„Für die FDP selbst ist das Experiment, was Wählerstimmen angeht, nicht so gut ausgegangen, da wurde in Wehrheim dann doch eher das Original gewählt“, so Heidrun Mony. „Nun wollen sich die Liberalen in den Verhandlungen mit der CDU trotz ihres ernüchternden Wahlergebnisses als „Zünglein an der Waage“ mehr Einfluss in der Kommunalpolitik sichern“ so Mony.

Die von der SPD abgelehnte und auch in Teilen der Bevölkerung umstrittene FDP-Forderung einer „Nordspange“ am Kreuzstein wird koalitionskonform von der CDU im genannten Artikel auch gleich zur „unteren Querspange durch den Ort“ verschwurbelt. „Was genau ist hier gemeint“ ? fragt SPD-Chefin Heck. „Hier sind die potentiellen Koalitionäre den Wehrheimerinnen und Wehrheimern deutlich mehr Klarheit schuldig“.

„Beide Parteien rechnen offensichtlich dabei auch mit dem vermeintlich kurzen Gedächtnis der Wählerinnen und Wähler“ so Mony. „Die FDP hat noch zu Beginn der vergangenen Legislaturperiode angesichts der dramatischen Haushaltssituation die „teure Wehrheimer Verwaltung“ thematisiert. Als Koalitionär will sie aber nun auf einmal die zusätzliche Stelle eines Wirtschaftsförderers schaffen“ kritisiert Mony.

Frage hierzu an die CDU: Will man den qua Amt hauptamtlichen ersten Wirtschaftsförderer der Gemeinde, Bürgermeister Gregor Sommer, mit Schaffung eines solchen Postens gänzlich aus seiner Verantwortung nehmen ?

„CDU und FDP haben sich hier überraschend schnell geeinigt und wollen die Stelle nun als Lösung für den auch in Wehrheim zunehmenden Leerstand bei Gewerbe- und Einzelhandels-Immobilien verkaufen“ so Mony. „Warum steht die Schaffung einer solchen Stelle dann nicht transparent für Wählerinnen und Wähler in den Programmen der CDU und FDP vor einer Wahl ?

„In den nächsten Jahren wird es mit einer sich abzeichnenden Koalition aus FDP und CDU die bis zum Kreuzstein größtmögliche Ausnutzung für Gewerbeflächen geben. Dafür und für die „Nordspange“ sind die Koalitionäre bereit, große Einschnitte bei der Naherholung für die Wehrheimer in Kauf zu nehmen“ so Fraktionsmitglied Andrea Pfäfflin.

„Wir hätten uns eine intensivere Beschäftigung mit unserer Alternative für das Gelände dort oben gewünscht“ so Patrick Fuß, „denn auch diese sah trotz deutlichem Abstand zum Kreuzstein ausreichend Gewerbefläche vor“.

„Nun sollte es zumindest für die Ansiedlung von Betrieben dort klare Kriterien der Gemeinde geben“ so Mony. „Das stand zumindest im Programm der FDP, mal sehen was daraus nun als Juniorpartner mit der CDU wird“. „Wer es mit der Zukunftsfähigkeit von Wehrheim ernst meint, der muss hier auch Co2-Bilanz, nachhaltigen Wasser- und Energieverbrauch, Ausbildungsplätze und Zukunftsfähigkeit der Branche mit bewerten“ fordert Patrick Fuß, langjähriger Haushälter der Fraktion.

„Die CDU Wehrheim spricht im Artikel über die Zusammenarbeit mit der FDP auch die Ortsentwicklung auf dem zentralen Gelände der Heinrich-Kielhorn-Schule an. Auch bezahlbarer Wohnraum wird hier wieder mal in Aussicht gestellt“ so Mony. Die CDU hätte dafür vor Jahren nur einen SPD-Antrag auf eine städtebauliche Maßnahme für das Gelände befürworten und umsetzen müssen. Dann wären wir dort ein ganzes Stück weiter“, so Heidrun Mony

Die CDU will laut Teja Müller „offenbleiben für gute Ideen aus jeder politischen Richtung“. Aus den Erfahrungen der anderen Fraktionen mit der Offenheit der CDU für gute Ideen wurde vor 5 Jahren ein Ampelbündnis. „In den nächsten 5 Jahren werden wir die Koalitionäre an dieser Aussage messen – wenn es 5 Jahre werden“ so Mony.